



**Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Abteilung Ditzingen
für das Jahr 2016**

Inhalt

Vorwort	003
Totentafel	004
Organigramm	005
Personal	006
Ausbildung	007
Allgemeine Ausbildung	007
Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene	008
Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule	008
Sonstige Lehrgänge und Seminare	008
Technik	009
Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung	009
Fuhrpark	015
Fahrzeugstatistik	016
Einsätze	017
Einsatz- / Personalstatistik	019
Eintreffzeiten	025
Besondere Einsätze	027
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	030
Kameradschaft und Sport	032
Aktivitäten in Feuerwehrverbänden	034
Ehrungen und Beförderungen	036
Danksagung	037

Jahresrückblick 2016

„Raum ist in der kleinsten Hütte“ konstatierte Friedrich von Schiller schon vor gut 200 Jahren. Dabei dachte er allerdings an die Wohnung für ein „glücklich liebendes Paar“ und weniger an das Ditzinger Feuerwehrhaus. Unsere Hütte wurde in den letzten Jahren schon viel zu klein und kam im Jahr 2016 schließlich an ihre Grenzen. Nach dem Besuch eines UKBW-Mitarbeiters und der Vorlage des Feuerwehrbedarfsplanes erhielt die Stadt eine 7seitige Auflistung über die Raumnot und die Sicherheitsmängel, die es in unserem Gerätehaus zu beseitigen gilt. Mehrere 100.000 Euro müsste die Stadt nach Einschätzung eines Architekturbüros investieren, um diese Mängel zu beseitigen. Entsprechend zögerlich wurde die Problemlösung angegangen.

Da es für die 2016 eingestellten Kameraden keinen Platz mehr für Spints gab, war akut Eigeninitiative gefordert. Durch Umstellungen in der Männerumkleide und Errichten einer Fraenumkleide im ehemaligen Lagerraum konnte dieses Raumproblem in kürzester Zeit – zumindest provisorisch – von uns gelöst werden. Raumgewinn in Eigeninitiative gab es auch im ersten Obergeschoss, wo die Räume einer Zweizimmerwohnung für Feuerwehrbedürfnisse renoviert und umgestaltet wurden. Zumindest im Sanitär- und Verwaltungs- bzw. Archivbereich ist damit die größte Raumnot beseitigt. Das wäre auch im Lagerbereich der Fall, wenn der 2015 beschlossene Anbau eines Geräteraumes im Jahr 2017 tatsächlich realisiert wird.

Nach einem mehrheitlichen Votum der stimmberechtigten Kameraden darf ich in dieser Angelegenheit die Interessen unserer Abteilung auch in den nächsten fünf Jahren vertreten. Die Mannschaft wählte mich am 29. Januar für weitere fünf Jahre zum Abteilungskommandanten. Bei der Wahl meines Stellvertreters gab es auch nach drei Wahlgängen keine Entscheidung. So entschied letztendlich die Glücksfee, dass auch Konrad Epple im Amt bleibt und die Abteilung in den kommenden fünf Jahren als stellvertretender Abteilungskommandant vertreten wird.

Neben baulichen und personellen Besonderheiten brachte das Jahr 2016 auch den gewohnten Feuerwehralltag. Gleichbleibende Einsatzzahlen sowie Übungs- bzw. Ausbildungsstunden in großem Umfang prägten auch im abgelaufenen Jahr den Feuerwehrdienst. Der Tiefgaragenbrand in Gerlingen, die Bezirksübung in Hemmingen oder die Alarmübung an der TAL-Pipeline in Besigheim gehörten zu den spektakulären Ereignissen.

Offizielle Anerkennung durch die Stadt erfuhr unsere Wehr für ihr ehrenamtliches Engagement beim Anerkennungsabend in der Stadthalle. Dui da on de Sell sorgten für einen unterhaltsamen und entspannenden Abend – ganz ohne Raumnot. In China würde man sagen: „Lieber die Hütte, wo man fröhlich ist, als der Palast, wo man weint.“

Andreas Häcker, Abteilungskommandant

Januar 2017

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden.

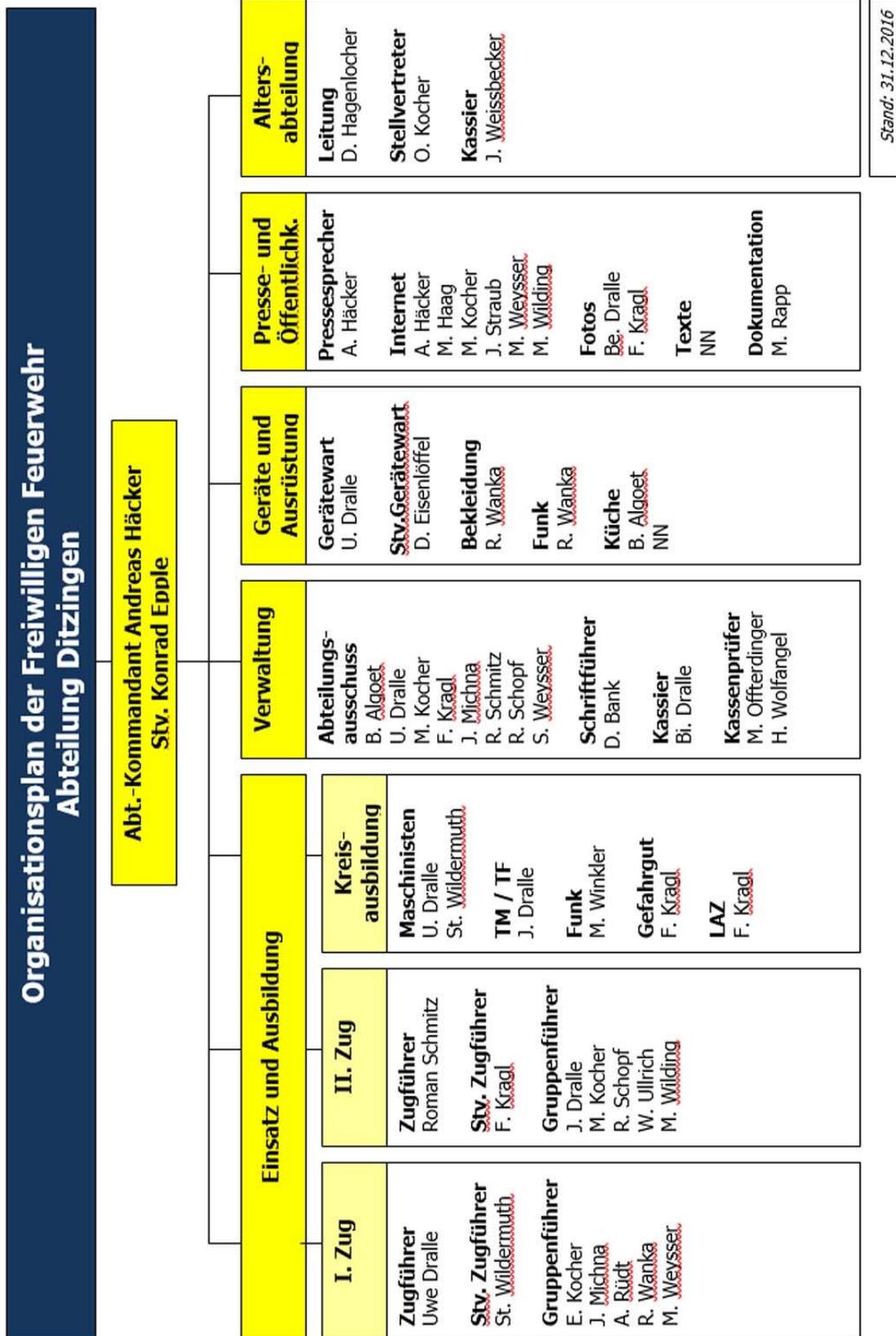


Theo Mezger
(1959 – 2016)

Peter Rentschler
(1942 – 2016)

Herbert Schopf
(1931 – 2016)

Organigramm der Freiw. Feuerwehr Ditzingen - Abteilung Ditzingen - im Jahr 2016



Personal 2016

Mit einem neuen Rekord konnte unsere Abteilung zum Jahreswechsel aufwarten: 77 Angehörige leisteten Feuerwehrdienst in der Einsatzabteilung, soviel wie nie zuvor. Zusammen mit den 22 Angehörigen der Altersmannschaft verfehlte die Mitgliederzahl unserer Abteilung den dreistelligen Bereich nur um Haaresbreite. Das Durchschnittsalter der Aktiven lag mit 37,5 Jahren nur ein einen Monat unter dem Höchststand aus dem Jahr 2013. Hauptgrund für die gute Mannschaftsstärke war die Aufnahme von weiteren sechs Kameraden in die Einsatzabteilung während des Berichtsjahres.

Personelle Veränderungen gab es mit einem Wechsel beim Amt des Abteilungsschifführers, der stellvertretende Abteilungskommandant wurde nach einer Parität bei der Stichwahl letztendlich durch Losentscheid in seinem Amt bestätigt.

Mannschaftsstand Einsatzabteilung zum 31.12.2016 **77**

Ø 37,5 Jahre

Alterswehr **22**

Ø 68,7 Jahre

Entlassungen / Übernahmen durch andere Abteilungen **4**

Christian Beiermeister, Henning Frank, Kristjan Milic, Ilia Shereverov

Neueinstellungen/Übernahmen von anderen Abteilungen **6**

Sven Kerres, Patrik Kocher, Kristjan Milic, Lars Sachtleben, Thomas Sedelmaier, Frank Stahl.

Sven Kerres und Frank Stahl unterstützen die Abteilung als Tagesausrücker, sie leisten auch in Vaihingen/Enz bzw. in Leonberg Einsatzdienst.

Wahlen

Abteilungskommandant

Andreas Häcker

Stv. Abteilungskommandant:

Konrad Epple

Schiffführer:

Dietrich Bank (ab 01.07.2016)

Ausbildungen

Allgemeine Ausbildung

Zug- und Gruppenübungen	48
Übungsfahrten	21
Sonderübungen (FüG, DL-Übung, Nachbarwehren, AS-Belastungsübung, Stab usw.)	25
Gruppenführerbesprechungen	12
Besprechungen und Versammlungen	7
(Gesamt-) Ausschusssitzungen	9
Ausbildertermine	12
Seminare	3
Sonstige Termine	13

48 **Zug- und Gruppenübungen** (+/-0) sowie 25 Sonderübungen (+2) wurden zur Vorbereitung der Einsatzaufgaben angeboten. Bei diesen Pflichtübungen waren im Durchschnitt 74% (-2%) der eingeteilten Kameraden anwesend. Vier von neun DL-Sonderübungen wurden nicht angetreten. Damit hat sich Übungsbesuch im Vergleich zu den Vorjahren verschlechtert.

Übungsfahrten vermitteln dem Maschinisten Routine und Sicherheit beim Führen und Bedienen der taktischen Fahrzeuge. Sie helfen auch, die Anfahrtswege zu den 353 Straßen im Stadtgebiet besser kennenzulernen. 21 Fahrten wurden im Berichtsjahr zu Übungszwecken absolviert, 15 eingeteilte Übungsfahrten (=41%!) wurden versäumt. Ein Drittel aller Maschinisten hat überhaupt keine Übungsfahrt absolviert. Durchschnittlich absolvierte ein Maschinist mit den sieben taktischen Fahrzeugen insgesamt gerade mal 0,9 Übungsfahrten.

Für Gruppenführerbesprechungen, Ausschusssitzungen, Versammlungen oder Ähnliches standen im Berichtsjahr insgesamt weitere 28 Termine an.

Bei **Lehrgängen** im Bezirk, auf Kreisebene oder bei Seminaren bildeten sich insgesamt 49 Kameraden weiter. Dabei begannen Alex Chekaoui, Frédéric Karg, Patrik Kocher, Thomas Sedelmaier und Pascal Winterkorn ihre Feuerwehrausbildung mit jeweils zwei Grundlehrgängen.

Nach den Grundlehrgängen im Jahr 2015 absolvierten Fabian Eisenlöffel, Jens Kolb, Nico Maier, Moritz Spielberger und Matthias Unrath im Jahr 2016 den Atemschutzlehrgang und vertieften die Kenntnisse zusammen mit Michael Haag im November bei einem Flashovertraining.

Absolvierte Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene

Grundausbildung	5
Erste Hilfe	5
Atemschutz	5
Sprechfunker	1
Truppführer	1
Maschinist für Löschfahrzeuge	1
Kettensägenlehrgang	1
Aufzug/Türöffnung	4
VU1-Basisschulung	3
VU2-PKW	3
VU3- LKW/Bus	4
Leistungsabzeichen in Bronze	6
Leistungsabzeichen in Silber	5

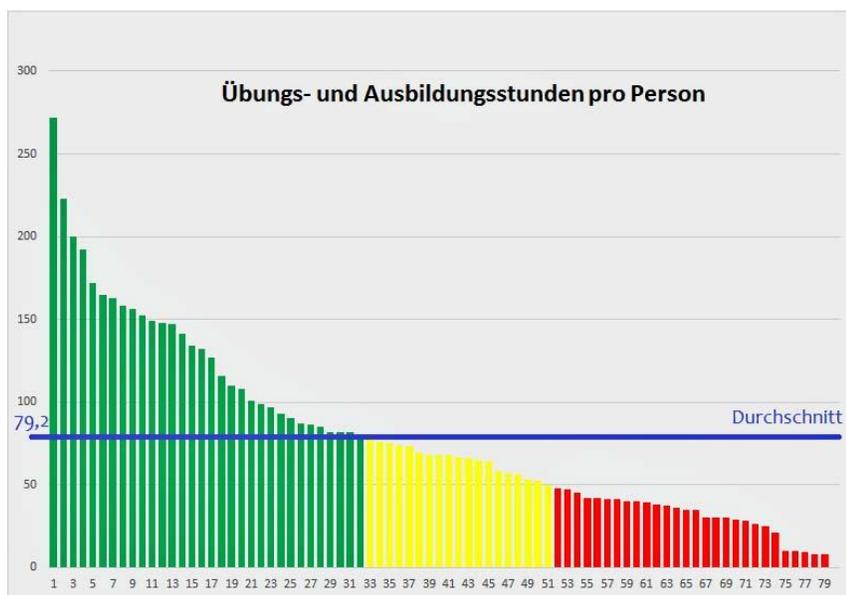
Absolvierte Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule

-

Sonstige Lehrgänge und Seminare

Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen	2
Flashovertraining	5

Mit den aufgeführten Übungen, Ausbildungen und Besprechungen absolvierte jeder Angehörige im Schnitt 79,2 Dienststunden (ohne Einsätze), sieben mehr als im Vorjahr. Dabei reicht das Spektrum von 0 Stunden bis zu 272 Stunden pro Kopf. 32 Kameraden lagen über dem Schnitt (grün). 29 Kameraden (rot) unterschritten die 50 Stunden der Pflichttermine zum Teil deutlich. Allerdings waren sieben dieser Kameraden nur ein Teil des Jahres 2016 Mitglied in der Einsatzabteilung.



Technik

Auch im Jahr 2016 stehen der Abteilung mehrere neue Geräte für die Einsatzaufgaben zur Verfügung. Zusätzlich wurden die Räume der Zweizimmerwohnung im ersten Obergeschoss der Feuerwehr für verschiedene Zwecke zugeordnet. Ein Teil der im Feuerwehrbedarfsplan und von der UKBW angesprochenen Raumprobleme konnte dadurch beseitigt werden.

Neue Geräte und Ausrüstungsergänzung

Nachstehende Geräte, Ausrüstungs- oder Ausstattungsgegenstände wurden im Berichtsjahr vom Kommandanten beschafft und stehen der Abteilung für ihre Einsatzaufgaben zur Verfügung:



In der Funkzentrale zeigt ein **Einsatzmonitor** das Alarmstichwort, die laut AAO ausrückenden Fahrzeuge sowie die Verfügbarkeit der Gruppenführer an.



Im Umkleideraum zeigt ein **Einsatzmonitor** das Alarmstichwort, die laut AAO ausrückenden Fahrzeuge sowie die Verfügbarkeit der Gruppenführer an. Mit dem **Drucker** am Ausgang wird für jedes Fahrzeug der Anfahrtsweg ausgedruckt.



Zwei Schreibtische und mehrere Aktenschränke stehen im neuen **Büro** dem Abteilungskommandanten, seinem Stellvertreter sowie den Zugführern zur Verfügung.



Für **Besprechungen** oder Schulungen bis zu einer Gruppengröße von 10-15 Personen eignet sich der zweite Raum, den die Feuerwehr in der bisherigen Wohnung nutzen kann.



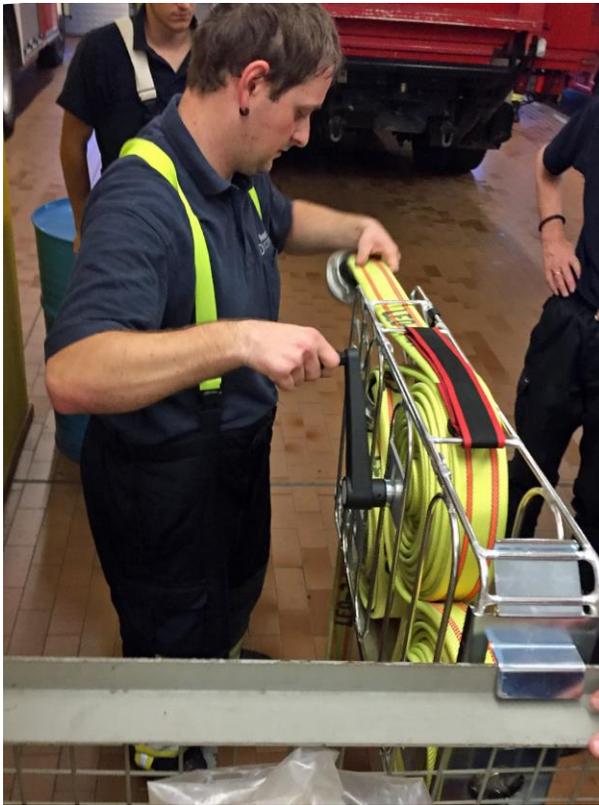
Aktenschränke für Fotoalben, Einsatzberichte oder Zeitungsartikel sowie Schränke für historische Uniformen sind im **Archivraum** untergebracht.



Aus dem ehemaligen WC und später als Lager genutzten Raum im Erdgeschoss konnte in Eigenarbeit eine **Damenumkleide** eingerichtet werden. Der Raum bietet Platz für drei bis maximal sechs Spinde.



Im Lager stehen zwei **fahrbare 50kg-Pulverlöscher (ABC)** bereit. Sie sollen zur Sicherstellung des dreifachen Brandschutzes beim Gefahrguteinsatz mit dem GWT2 zur Einsatzstelle transportiert werden.



Schlauchwickelkörbe mit variablem Tragband und Einhängevorrichtung ermöglichen ein einfacheres Auslegen der (Reserve-) Schlauchleitung. Mit Hilfe einer Kurbel können die Tragekörbe schnell bestückt werden.



Für das LF 20-16, den Rüstwagen und die Drehleiter mussten neue **Gerätesätze Absturzsicherung** beschafft werden.



Ein **Akku betriebener Hochleistungslüfter** wird jetzt in der Drehleiter mitgeführt. Nach Erschöpfung der 20minütigen Akkukapazität kann der Lüfter auch über einen Generator versorgt werden.



Im LF 16 TS ist ein neuer **Stromerzeuger**. Die Probleme beim Einsatz eines PRCD-Schalters sind damit kein Thema mehr.



Eine **Personenschutzleiste** für den Einsatz von Starkstrom gehört zur Beladung des LF 20.



Der Rollgliss ist nicht mehr zulässig. Stattdessen befinden sich im RW und in der DL jetzt **Flaschenzüge** mit einem 200m langen Seil.



Im Lager stehen **vier weitere Rollcontainer** für die Lagerung von B- und C-Schläuchen zur Verfügung.



Die mobile **Dieseltankstelle** musste nach fünf Jahren ausgemustert werden. Ein 950 Liter fassender Ersatztank steht in der Fahrzeughalle bereit.

Fuhrpark

Kommandowagen

Bezeichnung: KdoW (Fl. Ditz. 1-10)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2011
Fahrgestell: Daimler Vito 4x4
Automatikgetriebe
Aufbau: Schäfer

Löschfahrzeug 20

Bezeichnung: LF 20 (Fl. Ditz. 1-46-1*)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2006
Fahrgestell: MAN LE 14.280
Aufbau: Iveco Magirus

Rüstwagen

Bezeichnung: RW (Fl. Ditz 1-52)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2003
Fahrgestell: MAN LE 14 280 LA-LF
Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 2 (Fl. Ditz. 1-74-2)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2014
Fahrgestell: DB Sprinter mit Kastenaufbau
Aufbau: Renninger

Drehleiter mit Gelenk

Bezeichnung: DLK 23-12 GL (Fl. Ditz. 1-33)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2000
Fahrgestell: MAN 15.284 LC
Aufbau: Iveco Magirus

Mannschaftstransportwagen

Bezeichnung: MTW (Fl. Ditz. 1-19)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2015
Fahrgestell: Daimler-Chrysler, 313 CDI
Sprinter
Aufbau: Barth

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Bezeichnung: HLF 20 (Fl. Ditz. 1-46-2*)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2014
Fahrgestell: Atego
Aufbau: Lentner

Löschfahrzeug LF 16 TS

Bezeichnung: LF 16 TS (Fl. Ditz. 1-45)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 1988
Fahrgestell: Daimler Benz, 1222AF
Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 1 (Fl. Ditz. 1-74-1)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 1993
Fahrgestell: MAN 12.232 FA
Aufbau: Ziegler

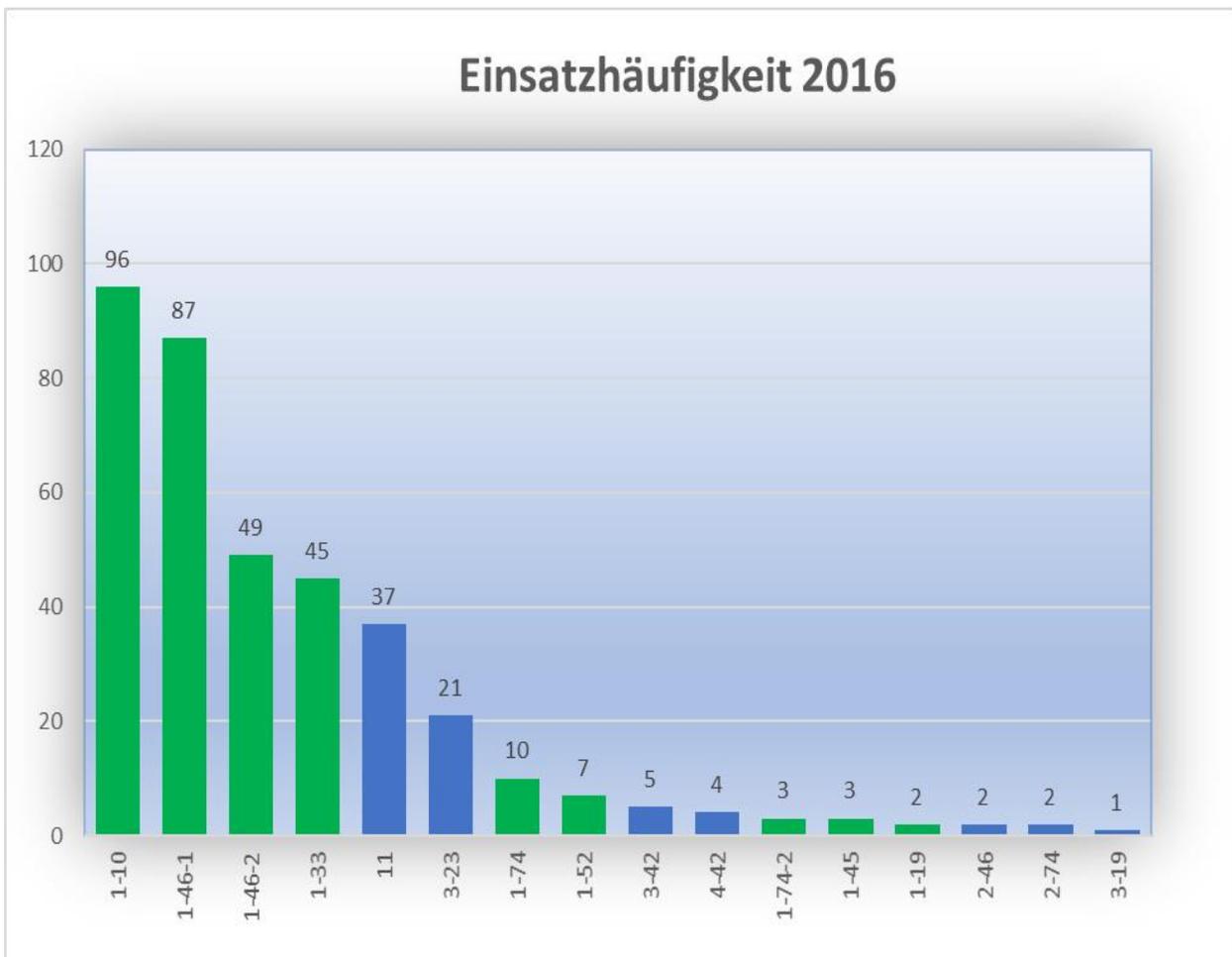
Fahrzeugstatistik

Die Einsatzhäufigkeit der neun vorhandenen Einsatzfahrzeuge wird durch die Alarm- und Ausrückeordnung bestimmt. GWT2, MTW und LF 16 TS sind typische „Nachrückfahrzeuge“ und nicht primär in der AAO vorgesehen. Infolgedessen ist die Inanspruchnahme dieser Fahrzeuge wesentlich seltener, als die der anderen sechs Einsatzfahrzeuge am Standort Ditzingen (grün).

Von den Abteilungsfahrzeugen wurde der Kommandowagen mit 95 Einsätzen am häufigsten eingesetzt, er dient auch als Zubringerfahrzeug für den Kommandanten bei Einsätzen in den Teilorten. Er ist damit bei den Einsätzen im gesamten Stadtgebiet als Fahrzeug für den Primäreinsatz vorgesehen.

Wie im Vorjahr ist das LF 20 das am häufigsten eingesetzte taktische Fahrzeug. Mit 87 Einsätzen hatte dieses Fahrzeug so viele Einsätze wie noch nie innerhalb eines Jahres. Auch das HLF 20 als zweites Löschfahrzeug verzeichnet mit 49 Einsätzen im Jahr 2016 ein Rekordhoch.

Dagegen wirkte sich die geänderte AAO für den Rüstwagen negativ aus. Noch nie wurde ein RW in den letzten 20 Jahren so selten eingesetzt, wie im Berichtsjahr. Gerade noch bei sieben Alarmierungen kam das Fahrzeug zum Einsatz.



Einsätze 2016

95mal erfolgten im Berichtsjahr Alarmierungen der Abteilung Ditzingen – exakt gleich viele wie Jahr 2015. Häufigstes Alarmstichwort war wie im Vorjahr ein „B3“, 43mal alarmierte die Leitstelle mit dieser Meldung. Die Einsätze verteilten sich auf

- 61 Brandmeldungen, darunter 1 Großbrand und 2 Mittelbrände,
- 23 technische Hilfeleistungen,
- 9 Einsätze mit Gefahrgut,
- 2 sonstige Einsätze,
- 26 der Alarmierungen zu Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen erwiesen sich als Täuschungs- oder Fehlalarm,

Bei etwa jedem fünften Einsatz eilte die Feuerwehr verunglückten oder in Not geratenen Menschen zur Hilfe. Von 45 betroffenen Personen erlitten 35 Verletzungen, für eine dieser Personen kam jede Hilfe zu spät. Ein Teil der Verunglückten wurde durch technische Geräte der Feuerwehr aus ihrer Notlage gerettet und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt. Zwei Feuerwehrangehörige verletzten sich bei Einsätzen. Im Durchschnitt leistete jeder Feuerwehrangehörige 34 Stunden Einsatzdienst.

Menschenrettung

Personen in Not	45
verletzte Personen	35
getötete Personen	1
unverletzt aus Notlage gerettet	10
verletzte Feuerwehrangehörige	2

Feuersicherheitswachdienst

Neben diesen Einsätzen stellten die Kameraden der Abteilung bei verschiedenen Veranstaltungen in der Stadthalle, bei der Messe, beim Public Viewing, bei der Firma Cetelon sowie beim Ditzinger Weihnachtsmarkt insgesamt neunmal einen Feuersicherheitsdienst. Für diese Brandwachen mussten im Berichtsjahr insgesamt 338 Arbeitsstunden abgeleistet werden, erfreulicherweise kam es dabei zu keinen Zwischenfällen.

Alarmstichwort		Anzahl Einsätze	Personalstärke		
Stufe	Beispiele		Mittel	Min	Max
B1	Mülleimerbrand, Kleinbrände, gelöschtes Feuer, Brandgeruch	7	10	6 (26.11.16)	13 (28.07.16)
B2	PKW-Brand, mehrere Pkw, LKW-/Gartenhausbrand, Flächenbrand	9	25	9 (25.11.16)	34 (06.09.16)
B3	Brandmeldealarm, Brand in Wohnung, Kaminbrand, Rauchentwicklung in Gebäude	43	27	17 (22.06.16)	41 (11.09.16)
B4	Brand mit Menschenleben in Gefahr, Dachstuhlbrand, Gebäudebrand	2	34	34 (29.06.16)	34 (08.12.16)
B5	bestätigter Großbrand, Waldbrand groß, Brand Zug, Brand in unterirdischer Verkehrsanlage	---	---	---	---
G1	Ölspur. Kraftstoff/Öl läuft aus < 100 Liter, unbekannter Geruch, Gewässerverunreinigung	6	11	8 (28.06.16)	12 (24.03.16)
G2	Gefahrgut Kleinmenge < 50 Liter/Kg, Kraftstoff/Öl läuft aus > 100 Liter	---	---	---	---
G3	Gasgeruch / Gasausströmung	3	30	25 (29.11.16)	35 (20.07.16)
G4	Freisetzung Chlorgas oder Ammoniak, Freisetzung chem. Stoffe < 200 Liter/kg	---	---	---	---
G5	Freisetzung chem. Stoffe > 200 Liter/kg, Unfälle in Verbindung mit radioaktiven GG, Unfälle in Verbindung mit biologischem GG	---	---	---	---
H0	Wasser in Gebäude, Sturmschaden, Fahrbahnverunreinigung	3	11	11 (06.02.16)	11 (14.11.12.1)
H1	1-Türe öffnen, 2-Person in Aufzug, 3-Person in Zwangslage, 4-Tierrettung, 5-medizinische Tragehilfe (dringlich), 6-medizinische Tragehilfe (DL + Schleifkorbtrage)	17	10	8 (27.01.16)	15 (05.09.16)
H2	Person abgestürzt, Person droht zu springen	---	---	---	---
H3	Person eingeklemmt, Person unter Zug, VU eingeklemmte Person in einem Fahrzeug	1	34	34 (27.09.16)	34 (27.09.16)
H4	Gebäudeeinsturz, Einsturzgefahr, Person verschüttet, VU in Verbindung mit LKW/Bus/ Flugzeug/Schienenfahrzeug, VU eingeklemmte Personen in mehreren Fahrzeugen	2	36	33 (15.10.16)	39 (15.12.16)
W1	Person in Wasser, Fahrzeug in Gewässer, Unfälle und Brände mit Sportboot, Ölsperre Neckar + Enz, Tierrettung aus Gewässer, Eisrettung	---	---	---	---
W2	Unfälle und Brände in Verbindung mit Personen- und Berufsschiffahrt	---	---	---	---
S	Alarmierung nach Sonderalarmplan (z.B. Engelbergtunnel, Einsatzbereitschaft)	2	8	6 (19.10.16)	10 (22.09.16)

Tabelle1: Personalstärke in Abhängigkeit des Alarmstichwortes

Einsatz- / Personalstatistik

Unterteilung nach Alarmstichworten

Die Alarmierung erfolgte mit den Alarmstichworten, die bei Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle im Jahr 2014 etabliert wurden. Einsätze mit Gefahrgut und die Stichworte zur Technischen Hilfe werden in diesem Katalog weiter differenziert. Brand-, Gefahrgut- oder Hilfeleistungseinsätze umfassen jetzt jeweils fünf Stufen, Wassereinsätze werden in zwei Kategorien unterteilt (siehe Tabelle 1).

Abhängig vom Einsatzort werden beim gleichen Stichwort verschiedene Schleifen alarmiert. Ist bei dem Stichwort „B2 Tag“ eine Alarmierung der großen Schleife vorgesehen, so wird bei einem „B2 in Gerlingen“ nur die Kleine Schleife gerufen. Die Personalstärke kann daher bei gleichem Alarmierungsstichwort erheblich variieren. In den Zahlen sind Kommandant und stellvertretender Kommandant nicht berücksichtigt.

Tagesverfügbarkeit

Deutlich verbessert zeigte sich im Jahr 2016 die Tagesverfügbarkeit. Bei einer Alarmierung der „Großen Schleife Tag“ standen durchschnittlich 27 Kameraden (Vorjahr: 21) für die Einsatzaufgaben zur Verfügung. Mit einer Alarmierung „Abteilung komplett“ konnte werktags zwischen 6 -18 Uhr die Mannschaftsstärke auf durchschnittlich 28 erhöht werden. Bei drei von 42 Tagesalarmen (Große Schleife und Abt. komplett) wurde die gewünschte Sollstärke von 20 FM nicht erreicht. Aber auch bei diesen drei Einsätzen war die Tagesverfügbarkeit mit minimal 17 Kameraden (B3 am 22.06.2016) für die Besetzung des Löschzuges noch ausreichend.

Im Gegensatz zu den Vorjahren zeigten die personelle Engpässe weder einen tageszeitlichen Trend noch gab es eine Häufung an bestimmten Wochentagen.

Alarmierung „Abteilung komplett“

Zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit erfolgt bei den Stichworten B3-4 und H3-4 tagsüber an Werktagen die Alarmierung der gesamten Abteilung anstelle „Große Schleife Tag“ (nach Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle wurde diese Regelung auf Wochenendtage und auf Einsätze in Teilorten ausgedehnt). Bei den Stichworten B5, G4-5 und H4 erfolgt grundsätzlich die Alarmierung „Abteilung komplett“. 28 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 24) waren mit dieser Schleife durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt. Damit lag die Personalstärke noch um 1 Mann höher als im bisherigen Rekordjahr 2014.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Abteilung komplett	28	17 (22.06.2016)	41 (11.09.2016)	24

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
7	B3	08:43	22.01.16	Fr	Ditz	Dieselstr	08:51	00:08	21
12	B3	08:48	21.02.16	So	Ditz	Zeissstraße	08:55	00:07	37
14	B3	17:20	25.02.16	Do	Ditz	Mühlstr.	17:25	00:05	33
15	B3	16:06	02.03.16	Mi	Ditz	Thalesplatz	16:16	00:10	29
16	B3	14:20	09.03.16	Mi	Ditz	Johann-Maus-Str	14:29	00:09	20
23	B3	12:41	15.04.16	Fr	Ditz	Danziger Str	12:46	00:05	18
27	B3	15:18	25.04.16	Mo	Hila	Kurt-Tucholsky-Str	15:26	00:08	30
28	B3	17:28	29.04.16	Fr	Ditz	Mühlstr	17:34	00:06	38
37	B3	12:20	06.06.16	Mo	Hila	Ditzinger Str	12:27	00:07	23
38	B3	07:49	08.06.16	Mi	Ditz	Dieselstr.	07:56	00:07	23
39	B3	10:01	09.06.16	Do	Ditz	Porsche Str	10:04	x	22
42	B3	11:42	15.06.16	Mi	Ditz	Boschstr	11:52	00:10	22
44	B3	10:54	22.06.16	Mi	Ditz	Am Laien	10:55	00:01	17
50	B3	07:35	08.07.16	Fr	Hila	Hohe Str	07:43	00:08	26
58	B3	10:29	08.08.16	Mo	Ditz	Dieselstr	10:37	00:08	23
61	B3	15:28	18.08.16	Do	Ditz	Stuttgarter Str	15:33	00:05	26
64	B3	11:56	05.09.16	Mo	Ditz	Zollernstr	12:03	00:07	22
68	B3	08:52	11.09.16	So	Ditz	Gottfried-Keller-Str	08:56	00:04	41
73	B3	16:05	19.09.16	Mo	Ditz	Am Laien	16:10	00:05	36
74	B3	12:28	20.09.16	Di	Hila	Leiterweg	12:33	00:05	23
78	B3	13:01	28.09.16	Mi	Ditz	Bauernstr	13:06	00:05	27
80	B3	15:36	29.09.16	Do	Hila	Max-Eyth-Str	15:43	00:07	33
81	B3	12:49	30.09.16	Fr	Ditz	Stuttgarter Str	12:57	00:08	21
82	B3	17:18	11.10.16	Di	Ditz	Gyulaer Platz	17:21	00:03	33
84	B3	10:02	19.10.16	Mi	Ditz	Dieselstr	10:10	00:08	25
89	B3	14:17	11.11.16	Fr	Ditz	Rechbergstr	14:23	00:06	23
96	B3	07:16	29.11.16	Di	Ditz	Stettiner Str	07:21	00:05	29
100	B4	14:15	08.12.16	Do	Gerl	Hofwiesenstr	14:26	00:11	34
101	B3	11:28	09.12.16	Fr	Ditz	Leonberger Str	11:34	00:06	25
105	H4	00:28	15.12.16	Do	B295	Ri.Leo	00:34	00:06	39
107	B3	14:50	22.12.16	Do	Hila	Hohe Straße	14:55	00:05	24
108	B3	16:30	22.12.16	Do	Ditz	Johann-Maus-Str	16:36	00:06	32
113	B3	09:25	30.12.16	Fr	Ditz	Stuttgarter Str	09:30	00:05	35

Alarmierung „Große Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife gilt zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2, G2-3, H2 und W1-2 sowie bei Unterstützung in Ortsteilen. 27 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 21) waren nach dieser Alarmierung durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Große Schleife Tag	27	19 (17.07.2016)	34 (08.12.2016)	21

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
17	B2	15:44	11.03.16	Fr	Hila	Rathausplatz	15:53	00:09	22
51	B3	07:30	17.07.16	So	Hila	Hohe Str	07:39	00:09	19
70	B2	15:46	12.09.16	Mo	Hila	Elmestr	15:52	00:06	27
72	G3	13:14	19.09.16	Mo	Gerl	Ditzinger Str	13:23	00:09	31
83	H4	15:08	15.10.16	Sa	BAB	A81 Ri.Leo	15:15	00:07	33
91	B2	14:10	17.11.16	Do	BAB	A 81 Ri.HN	14:20	00:10	20
97	B2	16:18	29.11.16	Di	BAB	A81 Ri.HN	16:27	00:09	25
100	B4	14:15	08.12.16	Do	Gerl	Hofwiesenstr	14:26	00:11	34
110	B2	14:12	24.12.16	Sa	BAB	A81 Ri. Leo	14:20	00:08	30

Alarmierung „Führungsgruppe“

Die Führungsgruppe wurde im Jahr 2016 zweimal alarmiert, in einem Fall folgte wenig später eine Nachalarmierung der gesamten Abteilung. Eine separate Auflistung bzw. eine statistische Auswertung ist nur eingeschränkt möglich.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Führungsgruppe	5	3 (08.12.16)	6 (19.10.16)	7

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
85	S	17:42	19.10.16	Mi	Besigheim	Robert-Bosch-Str	18:00	00:18	6
100	B4	14:15	08.12.16	Do	Gerl	Hofwiesenstr	14:26	00:11	3

Alarmierung „Kleine Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen zur Überlandhilfe. Durchschnittlich waren 11 Feuerwehr-

angehörige verfügbar, einer mehr als im Vorjahr. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Kleine Schleife Tag	11	8 (27.01.2016)	15 (05.09.2016)	10

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
8	H1	16:38	27.01.16	Mi	Ditz	Gerlinger Str	16:42	00:04	8
10	H0	12:03	06.02.16	Sa	Ditz	Mühlstraße	12:10	00:07	11
29	H1	08:05	03.05.16	Di	Ditz	Bauernstr	x	x	12
30	H1	13:35	03.05.16	Di	BAB	Ri. HN	13:45	00:10	12
31	H1	12:50	10.05.16	Di	Ditz	Gröninger Str	12:54	00:04	11
34	G1	11:44	14.05.16	Sa	BAB	Ri. Leo	11:50	00:06	12
40	H1	12:33	09.06.16	Do	Ditz	Marktstr	12:40	00:07	10
41	B3	16:47	14.06.16	Di	Gerl	Schulstr	16:57	00:10	13
45	G1	16:54	28.06.16	Di	Ditz	Weilimdorfer Str	17:02	00:08	12
52	B1	17:31	18.07.16	Mo	Ditz	Herdweg	17:39	00:08	13
56	H1	09:01	28.07.16	Do	Ditz	Landhausweg	09:07	00:06	11
59	H1	17:56	12.08.16	Fr	Ditz	Haldenstr	18:01	00:05	10
60	B1	11:37	16.08.16	Di	Ditz	BAB Ri. Leo	11:47	00:10	11
65	H1	16:51	05.09.16	Mo	Ditz	Siemensstr	16:57	00:06	15
87	H1	09:37	23.10.16	So	Ditz	Stettiner Str	09:43	00:06	10
103	H0	11:18	11.12.16	So	Ditz	Autenstr	11:24	00:06	11
104	B1	15:52	11.12.16	So	Ditz	Am Laien	15:57	00:05	11
106	H1	11:55	22.12.16	Do	Ditz	Baumhalde	11:59	00:04	9
112	G1	08:12	29.12.16	Do	Ditz	Leonberger Str	08:18	00:06	12

Alarmierung „Große Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 18:00 und 06:00 Uhr bei B2-4, G2-3, H2-3 und W1-2. 31 Feuerwehrangehörige (1 mehr als im Vorjahr) waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Große Schleife Nacht	31	23 (01.01.2016)	38 (20.11.2016)	30

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
1	B3	01:02	01.01.16	Fr	Ditz	Stettiner Str	01:09	00:07	25

2	B3	02:55	01.01.16	Fr	Ditz	Johann-Maus-Str	03:00	00:05	23
20	B3	23:14	29.03.16	Di	Hila	Max-Eyth-Str	23:19	00:05	35
32	B2	00:05	12.05.16	Do	BAB	Ri. HN	00:13	00:08	32
33	B3	20:37	13.05.16	Fr	Hila	Ditzinger Str	20:44	00:07	23
36	B3	18:01	29.05.16	So	Ditz	Bauernstr	18:05	00:04	36
47	B4	20:59	29.06.16	Mi	Ditz	Leonberger Str	21:05	00:06	34
53	G3	22:32	20.07.16	Mi	Ditz	Leonberger Str	22:38	00:06	35
54	B3	01:19	21.07.16	Do	Ditz	Thalesplatz	01:26	00:07	28
63	B3	05:04	21.08.16	So	Ditz	Württembergstr	05:09	00:05	26
66	B2	18:54	06.09.16	Di	BAB	A81 Ri.Leo	19:05	00:11	34
77	H3	21:21	27.09.16	Di	BAB	A81 Ri.Leo	21:29	00:08	34
86	B2	00:08	23.10.16	So	Ditz	Calwer Str	00:16	00:08	29
92	B3	20:45	20.11.16	So	Ditz	Stuttgarter Str	20:50	00:05	38
98	G3	19:07	29.11.16	Di	Ditz	Dornierstr	19:13	00:06	25
109	B3	20:19	22.12.16	Do	Ditz	Leonberger Str	20:24	00:05	26
111	B3	19:01	27.12.16	Di	Ditz	Bauernstr	19:06	00:05	35

Alarmierung „Kleine Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt laut AAO zwischen 18:00 und 6:00 Uhr bei B1, G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). Wie im Vorjahr kamen durchschnittlich zehn Feuerwehrangehörige zum Einsatz, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Kleine Schleife Nacht	10	7 (20.06.2015)	15 (26.11.2016)	10

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
3	B1	04:27	01.01.16	Fr	Ditz	Schönblickstr	04:32	00:05	10
4	H1	19:16	04.01.16	Mo	BAB	Ri. HN	19:24	00:08	10
5	H1	00:13	11.01.16	Mo	Ditz	Reuchlin	00:18	00:05	11
19	G1	05:30	24.03.16	Do	BAB	Ri. Leo	05:39	00:09	12
24	B1	22:38	15.04.16	Fr	Ditz	Immelmannstr	22:46	00:08	10
25	H1	03:32	19.04.16	Di	Ditz	Knielstr	03:39	00:07	10
26	H1	18:37	20.04.16	Mi	Ditz	Stettiner Str	18:42	00:05	11
46	G1	18:42	28.06.16	Di	Ditz	Siemensstraße	18:51	00:09	8
49	H1	20:11	07.07.16	Do	Ditz	Am Laien	20:18	00:07	10
57	H0	21:39	04.08.16	Do	Ditz	Wilhelmstr	22:18	00:39	11
62	G1	22:30	18.08.16	Do	Ditz	Weilimdorfer Str	22:38	00:08	10
71	H1	18:49	15.09.16	Do	Ditz	Nagoldstr	18:56	00:07	8

88	B1	21:26	23.10.16	So	Ditz	Württembergstr	21:31	00:05	11
93	B2	19:15	25.11.16	Fr	Gerl	Weilimdorfer Str.	19:22	00:07	9
95	B1	01:40	26.11.16	Sa	Ditz	Hinter dem Schloss	01:46	00:06	6

Alarmierung „Telefon/Sonstige“

Bei Kleinstinsätzen oder Folgeinsätzen erfolgte eine Verständigung der Feuerwehr über Telefon, Funk oder andere Meldewege. Neun Feuerwehrangehörige waren durchschnittlich im Einsatz. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2015
Telefon/Sonstige	9	8 (30.11.2016)	10 (22.09.2016)	3

Einsätze:

Einsatz-Nr	Stichwort	Alarmzeit	Datum	Tag	Ort	Strasse	1. Fzg Abt. Ditz	Eintreffzeit	Personal
75	S	12:28	22.09.16	Do	Ditz	Feuerwehrhaus	x	x	10
99	H1	19:26	30.11.16	Mi	Ditz	Kirchgartenstr	19:30	00:08	8

Eintreffzeiten

Die Hinweise des Innenministeriums zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr schreiben beim „Standardbrand“ und bei der „Standardhilfeleistung“ eine Eintreffzeit (= Zeit zwischen Ende der Alarmierung und Eintreffen an der Einsatzstelle) der ersten taktischen Einheit von maximal 10 Minuten vor. Dieses Zeitfenster gilt auch für die Drehleiter, sofern sie zur Menschenrettung eingesetzt wird (25 Minuten beim Einsatz zur Brandbekämpfung oder als Arbeitsgerät). Abhängig von der Örtlichkeit der Einsatzstelle wurden die Eintreffzeiten aufgeschlüsselt für

- das erste Fahrzeug aus der Abteilung Ditzingen
- das erste taktische Fahrzeug der Abteilung Ditzingen
- die Drehleiter.

Für die Interpretation der Aufstellung sind folgende Besonderheiten zu erwähnen:

- als Eintreffzeitpunkt gilt die Meldung „Status 4“
- Bei den Eintreffzeiten der Drehleiter wurde nicht nach Aufgabe (Menschenrettung, Arbeitsgerät, Brandbekämpfung) differenziert und damit immer das 10-Minuten Zeitfenster berücksichtigt.
- in den Ortsteilen stellt die Abteilung Ditzingen die zweite taktische Einheit. Als Zeitfenster wurde dennoch die 10-Minuten-Frist (nicht 15-Minuten) zugrunde gelegt.
- Bei Überlandhilfe gilt für Ditzingen das 15-Minuten-Zeitfenster als zweite taktische Einheit. Das gleiche Zeitfenster liegt bei Einsätzen auf der Autobahn zugrunde.
- In der Aufschlüsselung sind alle Einsätze - nicht nur zeitkritische - erfasst.

Eintreffzeiten des ersten Ditzinger Feuerwehrfahrzeugs in Abhängigkeit vom Notfallort

Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
BAB 81	12	08:30	6-11	100
Ortsteil Ditzingen	64	06:15	1-10	100
Ortsteil Heimerdingen	0	---	---	---
Ortsteil Hirschlanden	11	07:00	5-9	100
Ortsteil Schöckingen	0	---	---	---
Gerlingen	4	09:15	7-11	100
Hemmingen	0	---	---	---
Korntal-Münchingen	0	---	---	---
Besigheim	1	18:00	18-18	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min; Nachforderung von Spezialfahrzeugen: 25min)

Der Einsatz in Besigheim war eine Nachalarmierung der Führungsgruppe, in den Richtlinien zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr wird für diese Einsatzaufgabe ein Zeitfenster von 25 Minuten herangezogen (=Nachforderung von Spezialfahrzeugen).

Eintreffzeiten der Drehleiter in Abhängigkeit vom Notfallort

Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	DL vor Ort (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
BAB 81	0	---	---	---
Ortsteil Ditzingen	32	07:15	4-11	97
Ortsteil Heimerdingen	0	---	---	---
Ortsteil Hirschlanden	2	06:45	5-9	100
Ortsteil Schöckingen	0	---	---	---
Gerlingen	1	08:00	8-8	100
Hemmingen	0	---	---	---
Korntal-Münchingen	0	---	---	---

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min)

Eintreffzeiten des ersten taktischen Feuerwehrfahrzeugs der Abteilung Ditzingen

Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. taktisches Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
BAB 81	12	10:00	07-13	100
Ortsteil Ditzingen	62	07:15	04-10	100
Ortsteil Heimerdingen	0	---	---	---
Ortsteil Hirschlanden	11	09:00	06-12	91
Ortsteil Schöckingen	0	---	---	---
Gerlingen	2	11:30	11-12	100
Hemmingen	0	---	---	---
Korntal-Münchingen	0	---	---	---
Schwieberdingen	0	---	---	---

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte/BAB: 15 min)

Für das erste Ditzinger Fahrzeug, das erste taktische Fahrzeug sowie die Drehleiter der Abteilung bestätigen sich bei den Einsätzen 2016 die Eintreffzeiten aus den Vorjahren: Nur bei zwei von 95 Einsätzen wurde das geforderte Zeitfenster knapp verfehlt. In weit über 95% wurden damit die Vorgaben für die Hilfsfristen erfüllt.

Besondere Einsätze im Jahr 2016

Einsatzart: H1 - Person in Zwangslage

Alarmzeit: 10.05.2016 - 12:50 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Gröninger Str.

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, DL

Kurzinfo: Nach dem Reinigen einer Dachrinne befand sich eine Person in hilfloser Lage auf der Dachtraufe zwischen zwei aneinander liegenden Gebäuden. Die Feuerwehr rettete die Person unverletzt über die Drehleiter.



Einsatzart: B3 – Rauchentwicklung in Gebäude

Alarmzeit: 22.06.2016 - 10:55 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Am Laien

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, LF 20, DL, HLF

Kurzinfo: Ein Mitarbeiter hörte den Alarmton eines Rauchmelders, bei einer Kontrolle entdeckte er dichte Rauchschwaden im UG der Bibliothek. Der eingesetzte Angriffstrupp löschte das Feuer und verhinderte größeren Schaden.



Einsatzart: B3 - Brandmeldeanlage

Alarmzeit: 29.06.2016 - 20:58 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Leonberger Str

Eingesetzte Kräfte:

11 Fahrzeuge, 57 Mann aus Ditzingen, Hirschlanden und Gerlingen.

Kurzinfo: Alarm über BMA: Beim Eintreffen besteht starke Rauchentwicklung im Hof der Loba, im Gebäude brennen Verpackungsmaterialien. Die Flammen sind schnell gelöscht. Durch das Auslösen der CO2-Löschanlage versagen Motor betriebene Lüfter und es besteht akute Gefahr für die Einsatzkräfte.



Einsatzart: B2 - Gartenhausbrand

Alarmzeit: 23.10.2016 - 00:08 Uhr

Einsatzort: Calwer Str.

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditz.: Kdow, LF20, HLF20, GWT2, LF16TS

Kurzinfo: Feuer am Ortsausgang: beim Eintreffen der Feuerwehr steht neben der Bahnlinie ein Gartenhaus mit Holzschuppen im Vollbrand. Die Feuerwehr bekämpft den Brand mit 4 Rohren, der Bahnverkehr wird eingestellt.



Einsatzart: H1 – Tierrettung

Alarmzeit: 30.11.2016 - 18:50 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Kirchgartenstr.

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, HLF20, RW

Kurzinfo: 2-stündiger Kampf um eine Katze: Nach Anheben des Wagens mit Hebekissen, Demontage verschiedener Fahrzeugteile und Spritze von einer Tierärztin kann die Katze aus dem Motorraum eines PKW gerettet werden.



Einsatzart: H4 – VU, mehrere Personen eingeklemmt

Alarmzeit: 15.12.2016 - 00:28 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, B295

Eingesetzte Kräfte:

10 Fahrzeuge, 50 Mann aus Ditzingen, Hirschlanden und Gerlingen

Kurzinfo: Ein Verkehrsunfall auf der B295 fordert drei Verletzte. Nach der Frontalkollision werden zwei Insassen eingeklemmt und schwerverletzt. Zur Rettung des Fahrers wird das Dach geöffnet und mehrere Türen entfernt.



Einsatzart: B4 – Gebäudebrand,
 Personen vermisst
Alarmzeit: 08.12.2016 - 14:15 Uhr
Einsatzort: Gerlingen, Hofwiesenstraße
Eingesetzte Kräfte:
 24 Fahrzeuge, 95 Kräfte von 7
 Feuerwehren

Kurzinfo: Riesige Rauchschwaden wiesen den Wehren bei der Alarmierung den Weg. Eine Person galt zunächst als vermisst, mehr als 20 Bewohner sind durch Rauch gefährdet. Mit einem Trennschleifer schaffen Trupps unter PA Zugang zur Tiefgarage, die betroffenen Gebäude wurden umgehend geräumt. Zehn Trupps tasteten sich unter schwerem Atemschutz durch die verqualmte Tiefgarage zum Brandherd. Drei Fahrzeuge brennen völlig aus, weitere 13 wurden durch Hitze und Rauchgase schwer beschädigt. Zwei Einsatzkräfte und eine Bewohnerin kommen mit Rauchvergiftungen in eine Klinik.



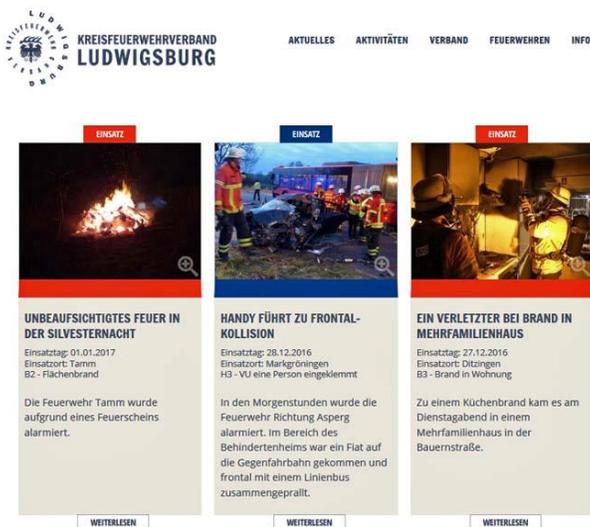
Einsatzart: H1 - B3 – B3 – B3
Alarmzeit: 22.12.2016 – zwischen
 11:55 und 20:19 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, diverse Straßen
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, LF 20, DLK 23-
 12, HLF 20

Kurzinfo: Neuer Rekord! Vier Alarmierungen in 8 Stunden beschäftigen die Feuerwehr kurz vor Weihnachten. Eine ausgesperrte Mama, zwei Kleinbrände und ein Täuschungsalarm bleiben zum Glück ohne relevante Folgen für Mensch und Inventar.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im abgelaufenen Jahr berichtete die Wehr in 42 Ausgaben des **Ditzinger Anzeigers** sowie auf der Feuerwehr-Homepage über ihre Aktivitäten. Neben der eigenen Homepage, hat die Ditzinger Feuerwehr seit November auch eine Zugangsberechtigung, um auf der neuen Kreisfeuerwehr-Homepage ihre Aktivitäten einzupflegen. Alle Einsätze, Veranstaltungen und viele andere Termine können jetzt auch dort aufgerufen werden.



Etwa bei jedem dritten Einsatz ging ein **Pressebericht** an die lokalen Zeitungen, so dass auch in der Tagespresse über Einsätze und Großübungen berichtet wurde. Pressemitteilungen zu größeren oder spektakulären Einsätzen erfuhren nachrichtlich auch die überregionalen Medien. Die Rettung einer Katze aus dem Motorraum einer PKW wurde als „gutes Werk“ der Feuerwehr umgehend auf den Internetseiten von Rundfunksendern gemeldet.

Mit Handdruckspritze, Hydrantenwagen und Anhängeleiter zeigte unsere Wehr am 5. Juni beim Jubiläum in Weilimdorf, wie vor gut 100 Jahren ein Gebäudebrand bekämpft wurde. Trotz eines Gewitters während des „Sturmläutens“ verfolgten viele Zuschauer die **historische Löschübung**.



Neben Internet und Ditzinger Anzeiger gehören eine systematische Fotodokumentation, die Zusammenstellung eines Pressespiegels und die Anfertigung eines Jahresberichtes zu den Aufgaben dieser internen und externen Öffentlichkeitsarbeit. Benjamin Dralle, Florian Kragl und Matthias Rapp übernahmen dankeswerter Weise auch für das Jahr 2016 diese Archivierungen.



Traditionelle Öffentlichkeitsarbeit leistete die Abteilung beim **Tag der Feuerwehr** im September. Nach mehrjähriger Pause erstreckte sich das Programm in diesem Jahr wieder über zwei Tage. Die Resonanz bei den Besuchern war positiv, auch innerhalb der Feuerwehr fand das diesjährige Konzept breiten Anklang. Eine Hocketse mit musikalischer Begleitung am Samstagabend, sowie das Mitmachprogramm am Sonntag lockte viele Besucher zur Feuerwehr. Das vom Förderverein beschaffte Küchenzelt bietet genügend Platz und vereinfacht die Organisation des Auf- und Abbaus. Zur Belohnung gab es in diesem Jahr wieder eine großzügige Finanzspritze für die Kameradschaftskasse.

Kameradschaft und Sport

Zusammenkünfte im Florianstüble, Festbesuche bei Teilort- oder Nachbarwehren, Spalier bei Hochzeiten sowie Gratulationsbesuche bei Angehörigen der Altersabteilung gehören zu den regelmäßigen kameradschaftlichen Zusammenkünften in unserer Wehr. Neben diesen wiederkehrenden Anlässen trafen sich im Jahr 2016 Angehörige der Einsatz- und Altersabteilung zu verschiedenen Anlässen außerhalb des Einsatz- und Übungsdienstes.

Anerkennungsabend

Im zweijährigen Rhythmus organisiert die Stadtverwaltung für die Angehörigen der Einsatzabteilung einen Anerkennungsabend. Für 9. April war die Stadthalle reserviert, auf der Bühne sorgten Dui da ond de Sell für einen kurzweiligen Abend. Gestärkt am kalt-warmen Buffet hatten die 200 Gäste dann genügend Kraft, um sich mit Musik und Lightshow von Fun4you noch ein paar Stündchen auszutoben.

Besuch in Tiefenbach

Traditionell machten sich am 30. April einige Kameraden der Feuerwehr Ditzingen auf den Weg, um den Tag der offenen Tür unserer Patenwehr in Tiefenbach zu besuchen. Neben der Hocketse am Abend besuchten sie das Fest am Maifeiertag und repräsentierten dabei unsere Abteilung. Der Gegenbesuch ließ nicht lange auf sich warten: Bei unserem Tag der Feuerwehr im September war unsere Patenwehr ganztägig präsent.



Lehrfahrt nach Karlsruhe

Die eintägige Lehrfahrt führte die Abteilung am 11. Oktober mit Busfahrer Wolfgang Ullrich zunächst ins Unimog Museum nach Gaggenau. Unimogs in allen Variationen und die Fahrt in einem Unimog durch einen abenteuerlichen Parcours faszinierten die Mitgereisten zum Auftakt des Jahresausflugs.

Der anschließende Stadtbummel in Karlsruhe hätte kurzweiliger nicht sein können: Mit dem Stadtfest gab es für uns überraschend ein vielseitiges kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm. Ein geführter Blick hinter die Kulissen des Karlsruher Residenzschlosses, das als Mittelpunkt des Karlsruher „Fächers“ gilt und seit 1921 auch Sitz des Badi-



schen Landesmuseums ist, folgte. Von der historisch gedeckten Tafel bis hin zur Krone aus Pappmaschee gab es bei der dortigen Führung viele Besonderheiten zu bestaunen. Mit dem Besuch in der Hausbrauerei „Vogelbräu“ fand die Lehrfahrt einen zünftigen Abschluss.

Herbstfest

200 Feuerwehrkameraden und Angehörige trafen sich am Abend des 18. November im Ditzinger Feuerwehrhaus zum Herbstfest. Vertreten durch Oberbürgermeister Michael Makurath zeigte sich die Stadt großzügig und gab einen Zuschuss für den Kameradschaftsabend.

Sport

Bereits vor über 30 Jahren trafen sich Angehörige der Abteilung, um bei Sportabenden für körperliche Fitness zu sorgen. Der regelmäßige Trainingsabend in einer Sportstätte oder die Sportwettkämpfe mit anderen Feuerwehren sind zwar von der Tagesordnung verschwunden, mit der „Förderung des Ehrenamtes“ sorgte die Stadt Ditzingen aber für ein Revival auf anderer Ebene. Mehrere Kameraden schlossen sich zusammen, um an einem bezuschussten Trainingsprogramm im Sportstudio teilzunehmen. Woche für Woche treffen sich verschiedene Gruppen mit drei bis sechs Feuerwehrangehörigen und verbessern gemeinsam ihre Fitness.

Geburtstagsbesuche

Am 27. Dezember feierte unser Ehrenkommandant Kurt Maurer seinen 70. Geburtstag. Wie in der Alterswehr bei runden Geburtstagen üblich besuchten den Jubilar Vertreter der Einsatz- und Altersabteilung. Sie überbrachten ihm die Glückwünsche und ein Geschenk der Feuerwehr.

Aktivitäten in Feuerwehrverbänden

Während des ganzen Jahres unterstützten Angehörige der Abteilung die Veranstaltungen des **Kreisfeuerwehrverbandes** oder engagierten sich bei überörtlichen Ausbildungen. Mehrere Kameraden vertraten unsere Wehr bei den Kreisjahresversammlungen der aktiven, der Jugend- sowie der Altersfeuerwehr. Vier Kameraden aus unserer Abteilung waren vertreten, als am 8. April die „Ära Wibel“ endete und die KfV-Versammlung den Hessigheimer Kommandanten Klaus Haug zum neuen Verbandsvorsitzenden wählte. Die Lehrfahrt des KfV führte im Oktober nach Frankfurt, im November beteiligten sich Kameraden beim KfV-Jahresabschluss „Tut was Eures Amtes ist“ in Prevorst.

Peter Gsandner als Vertreter des Bezirks VII und Andreas Häcker als Kreispressesprecher besuchten 2016 die vier Sitzungen des **Verbandsausschusses**. Als Verantwortlicher für den Fachbereich „Öffentlichkeitsarbeit und Historik“ erstellte Andreas Häcker im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes auch im angelaufenen Jahr eine 60-seitige Broschüre über die Arbeit der Feuerwehren unseres Landkreises.

Als Großprojekt hatte sich der Kreisfeuerwehrverband für 2016 den Aufbau einer neuen Internetseite vorgenommen. Das Konzept der Seite, die Ausschreibung und letztendlich die Realisierung des Projektes fiel in den Aufgabenbereich des Kreispressesprechers. Nach 18monatiger Laufzeit, einer unendlichen Flut von Emails, zahlreichen Besprechungen und Diskussionen war das Projekt im November vollendet. Der KfV Ludwigsburg verfügt nun über eine moderne Internetseite, jede Feuerwehr kann ihre Veranstaltungen auf dieser Seite selbst einpflegen.

Florian Kragl gehört zur **Schiedsrichtergruppe** für Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren, er fungiert darüber hinaus als Ausbilder bei den Kreislehrgängen „Gefahrgut“ in Asperg. Mit Jochen Dralle, Uwe Dralle und Stefan Wildermuth engagierten sich weitere Kameraden bei verschiedenen Ausbildungen innerhalb unseres Bezirks.

Im **Führungsstab des Land-**



kreises sind Kommandant Peter Gsandner für den Stabsbereich S1 (Personal/ innerer Dienst) und Abteilungskommandant Andreas Häcker im Stabsbereich S5 (Presse- und Medienarbeit) als Verantwortliche bestellt. Mit Florian Kragl im Team der Fachberater Chemie gehört seit 2014 ein weiterer Kamerad unserer Abteilung dem Führungsstab des Landkreises an. Für Besprechungen und Übungen traf sich der Stab im abgelaufenen Jahr insgesamt dreimal.

Dreimal bot sich auf Kreisebene die Möglichkeit zur **Weiterbildung**. In Gerlingen informierte am 1. Oktober der Tübinger Jurist und Feuerwehrmann Armin Ernst über rechtliche Aspekte des Feuerwehrdienstes. Michael Kocher und Michael Haag besuchten eine Einweisung über die Pflege der Kreisfeuerwehr-Homepage, Joachim Straub beteiligte sich am 23. November in Affalterbach bei einer Veranstaltung für Kassiere zum Thema Sondervermögen.

Mitwirkung im Landesfeuerwehrverband

Im Oktober bestellte der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg den Ditzinger Abteilungskommandanten Andreas Häcker zum Fachbereichsleiter Gesundheitswesen und Rettungsdienst (Landesfeuerwehrarzt). In dieser Funktion gehört er zum Vorstand der Landesfeuerwehr und ist auf Landesebene Ansprechpartner bei medizinischen Themen. Zum Beispiel soll er bei der Ausbildung, bei Infektionsschutz und Prävention, sowie bei der Organisation oder bei Einsatzaufgaben die Feuerwehren, sowie die Verwaltungen und Versicherungen aus medizinischer Sicht beraten. Als Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes ist Andreas Häcker Mitglied im Referat Gesundheitswesen und Rettungsdienst des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Eine zusätzliche Aufgabe erwartet den Landesfeuerwehrarzt als Vorstandsmitglied in der Feuerwehrstiftung Gustav-Binder. Die Stiftung wurde im Jahr 1930 geschaffen, um bei Dienstunfällen für die Feuerwehrangehörigen oder ihre betroffenen Familien durch finanzielle Unterstützung eine erste Hilfe bei der sozialen Absicherung zu bieten.



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2016



Ehrungen

10 Jahre aktiv

Christian Beiermeister
Matthias Windorfer
Daniel Rommel (Woiwode)

20 Jahre aktiv

Henning Frank

25 Jahre aktiv

Birgit Dralle
Michael Jäger
Roman Schmitz

30 Jahre aktiv

Florian Kragl

35 Jahre aktiv

Dietrich Bank
Peter Kolb

60 Jahre Feuerwehrmitglied

Walter Rüdt
Walter Kocher

Beförderungen

Feuerwehrmann

Fabian Eisenlöffel
Jens Kolb
Moritz Spielberger
Matthias Unrath,

Oberfeuerwehrmann

Michael Haag

Hauptfeuerwehrmann

Fabian Bauer

Löschmeister

Daniel Rommel (Woiwode)

Brandmeister

Roman Schmitz

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön gebührt all denjenigen, die sich im abgelaufenen Jahr über das „Notwendige“ hinaus für unsere Wehr und damit auch für die Bürger Ditzingens engagiert haben. Kameradschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Veränderungen im Feuerwehrhaus erfordern ein zusätzliches Engagement in hohem Maße. Neben dem Dank, an alle Kameraden für den geleisteten Feuerwehrdienst, gilt den darüber hinaus Engagierten an dieser Stelle eine besondere Würdigung.



Einsatzabteilung beim Fototermin am 17. Juli 2016 in Hirschlanden

Impressum

Freiwillige Feuerwehr Ditzingen
Abteilung Ditzingen
Münchinger Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 8282
Fax: 07156 / 17349
Email: ffwditzingen@ditzingen.de

8. Auflage: Jahresheft der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Ditzingen
Redaktion, Texte: Andreas Häcker
Fotos: Bildarchiv Feuerwehr Ditzingen
Auflage: 15 Stück
Druck: Freiwillige Feuerwehr Ditzingen